

# Arbeitskreis „Politik in Hamburg zur Energiewende“



## Motivation:

Am **12.3.2011** sahen rund um den Globus interessierte Menschen im Fernsehen und im Internet die furchtbaren Bilder der Wasserstoffexplosion in Block 1 im AKW Fukushima:



Copyright: © dpa      Quelle: [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)

Heute wissen wir, daß zu diesem Zeitpunkt die Kernschmelze längst eingesetzt hatte.

Der Spiegel titelte am selben Wochenende: „**Das Ende des Atomzeitalters**“

# Arbeitskreis „Politik in Hamburg zur Energiewende“



18 Monate später: (Recherche mit Suchwort „Energiewende“ auf Spiegel.de)

*„Armut dank Stromrechnung“*

*„Netzbetreiber warnt vor Stromausfall in Deutschland“*

*„Oettinger schlägt Verstaatlichung der Stromnetze vor“*

*„Energiewende. Stimmung kippt“*

*„Rösler drängt auf Senkung der Stromsteuer“*

*„Firmen tricksen bei Ökostrom-Umlage“*

*„Chemiebranche warnt Merkel vor Folgen der Energiewende“*

# Arbeitskreis „Politik in Hamburg zur Energiewende“

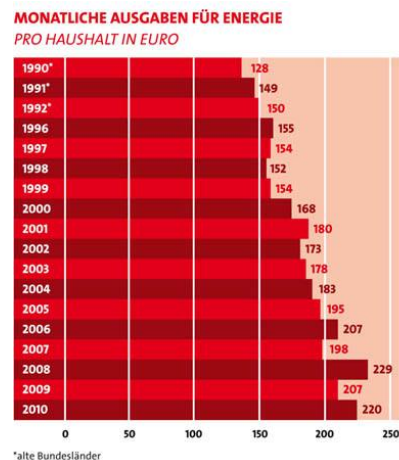


## SPD – Energiekonzepte auf Bundesebene

30. Mai 2011: „[Die Energiewende in Deutschland: bürgernah, wirtschaftlich erfolgreich, sozial gerecht und ökologisch verantwortlich.](#)“ Thesenpapier Bundesparteivorstand.

4. Dez. 2011: „[Die Energiewende in Deutschland: bürgernah, wirtschaftlich erfolgreich, sozial gerecht und ökologisch verantwortlich.](#)“ [Beschluss 32 Bundesparteitag Dez.2011.](#)

24. Mai 2012: „[Konsens für den Umbau und die Entwicklung der Energieinfrastruktur – Leitlinien für eine bezahlbare, sichere und umweltschonende Energieversorgung](#)“.  
Beschlüsse und [Thesen der SPD-Bundestagsfraktion, Arbeitsgruppe Energie.](#)



# Arbeitskreis „Politik in Hamburg zur Energiewende“



## Ziele des Arbeitskreises

- Konstruktiv kritische Begleitung der **Energiewende** in Hamburg und im Bund
- Sensibilisierung dafür, daß eine einmalige „Wende“ nicht ausreicht
- Bürgeroffene, transparente, partizipative Diskussionsplattform
- Ideengeber und Gesprächspartner für Umweltpolitiker / Innen

=> „Ein dauerhafter Bürgerdialog“

## Angebot an die Teilnehmer:

- Artikulation des eigenen Unbehagens und Austausch
- Wissen und Ideen einbringen
- Gemeinsame **Positionen erarbeiten**
- Vorschläge & Anträge in den politischen Betrieb einbringen

=> „Etwas bewegen“



# Arbeitskreis „Politik in Hamburg zur Energiewende“



## Arbeitsweise

- Öffentliche Sitzungen, jeder Teilnehmer / Zuhörer ist willkommen
- Transparente Berichterstattung, Protokolle
- Freiwillige Übernahme von Einzelthemen durch Teilnehmer oder Tn.gruppen
- Recherche zum Thema, ggf. Erarbeitung des Handlungsbedarfs
- Vortrag oder Vorlage vor dem Arbeitskreis
- Externe Referenten zu Einzelthemen
- Diskussion durch die Teilnehmer und Zuhörer
- Abstimmung weiteres Vorgehen, Möglichkeiten der Einflussnahme/Umsetzung

# Arbeitskreis „Politik in Hamburg zur Energiewende“



## Ergebnisse 2012

- 8 öffentliche Sitzungen mit im Schnitt 25 Teilnehmern (seit März 2012)
- Themen:
  - Energiekonzept für Hamburg
  - Stromspeicher: Bedarf, Lösungen, Gesetzl. Rahmenbedingungen
  - Kapazitätsmechanismen: Ausgleich Fluktuationen
  - Elektromobilität Metropolregion Hamburg
  - Potentiale moderner Stromzähler und flexibler Stromtarife
- Politische Initiativen:
  - Wärmenetze in Hamburg (Landesparteitag)
  - Gleichstellung aller Stromspeicher-Technologien
  - Ermittlung regionaler Bedarf für Kapazitäten

# Arbeitskreis „Politik in Hamburg zur Energiewende“



## Planung 2013

- Themen:
  - EEG – Weiterentwicklung
  - Stromsteuer-Differenzierung
  - Energieeinsparung
  - Gebäudedämmung & Heizungsoptimierung
  - ? Weitere ?
  
- Politische Initiativen:
  - Wärmenetze Hamburg (Öffnung für Drittanbieter)
  - Bundestags-Wahlprogramm
  - Kooperation mit Umweltforum Schleswig-Holstein

# Arbeitskreis „Politik in Hamburg zur Energiewende“

---



## Danke für die Aufmerksamkeit

**Uwe Zimmermann**

**Mail:** [uzi981@aol.com](mailto:uzi981@aol.com)

**Tel.:** 0172 4013031

**Matthias Ederhof**

**Mail:** [Matthias\\_Ederhof@yahoo.de](mailto:Matthias_Ederhof@yahoo.de)

**Tel.:** 0172 4165948



Uwe Zimmermann

und



Matthias Ederhof